



**Landeswettbewerb im Jagdhornblasen 2017
- Kür-Wertungsblasen B- und Es-Horn -**

- Ausschreibung -

Allgemeine Bestimmungen

Am 18. Juni 2017 findet auf dem Turnierplatz in Rastede der sechste Landeswettbewerb der Landesjägerschaft Niedersachsen im Kür-Wertungsjagdhornblasen der B-Hörner sowie im Es-Horn-Blasen statt. Für den Wettbewerb ist die DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen in der aktualisierten Fassung von 2011 (zu finden unter www.jagdnetz.de bzw. www.kellerjagdhorn.de) maßgebend, soweit nachfolgend keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.

Startberechtigung

Startberechtigt sind Jagdhornbläsergruppen aus Jägerschaften und Hegeringen als Untergliederungen der Landesjägerschaft Niedersachsen. Die Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser dieser Gruppen müssen Mitglied der Landesjägerschaft sein (belegt durch eine Sammelbescheinigung der jeweiligen Jägerschaft). Zugelassen sind weiterhin Gästegruppen aus anderen Landesjagdverbänden und aus dem Ausland. Sie nehmen unter den gleichen Bedingungen wie die Gruppen aus Niedersachsen teil, werden aber gesondert bewertet.

Jede Jägerschaft und jeder Hegering kann mehrere Bläsergruppen anmelden.

Die Vorsitzenden der Jägerschaften und Hegeringe bestätigen mit Ihrer Unterschrift, dass die in den Teilnehmerlisten aufgeführten Bläser Mitglieder der Landesjägerschaft Niedersachsen sind.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu einer Disqualifikation führen.

Sollten sich zum Meldetermin weniger als insgesamt (Es und Kür) 40 Gruppen angemeldet haben, so behält sich die Landesjägerschaft Niedersachsen vor, den Wettbewerb kurzfristig abzusagen.

Jegliches Blasen/Üben ist im hörbaren Bereich des Austragungsortes nicht gestattet und führt zur Disqualifikation.

Teilnahme

Jede Jagdhornbläserin und jeder Jagdhornbläser darf nur in einer B-Horn-Gruppe und davon unabhängig in einer Es-Horn-Gruppe starten. Nur die musikalische Leiterin bzw. der musikalische Leiter darf in mehr als einer Bläsergruppe mitwirken. Musikalischer Leiter ist derjenige, der die Bläsergruppe auf den Wettbewerb hin ausgebildet hat und am Wettbewerbstag auch führt.

Die Anzahl der Bläser in einer Gruppe ist nicht vorgeschrieben, es müssen jedoch alle vorzutragenden Stimmen ausreichend besetzt sein.

Die Reihenfolge des Auftretens entscheidet das Los.

Preise

Alle teilnehmenden Jagdhornbläsergruppen erhalten eine Urkunde; jeder aktive Teilnehmer eine Hornfesselspange. Die erstplatzierte niedersächsische Gruppe in jeder Wertigkeitsstufe erhält einen Sachpreis. Hornfesselspangen und Wertungsbögen werden nicht nachgesandt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Meldebogen. Alle Meldebögen und die Noten der Vortragsstücke sind zu senden an die:

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V., Schopenhauerstr. 21, 30625 Hannover

Alternativ können die Unterlagen auch per Mail an info@ljn.de geschickt werden.

Meldeschluss

Der Meldeschluss für B- und Es-Hörner ist der **24. April 2017**. Nach Eingang der Anmeldung erhält jede Bläsergruppe einen Zwischenbescheid sowie nach Auslosung der Startreihenfolge ausführliche Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs.

Nenngebühr

Die Nenngebühr beträgt in jeder Wertungsstufe je Bläsergruppe 130,00 € und ist bis zum 19. Mai 2017 mit Angabe der Wertigkeitsstufe und der Bläsergruppe auf das Konto der Landesjägerschaft Niedersachsen bei der Norddeutschen Landesbank IBAN DE85 2505 0000 0101 0295 93 zu überweisen. Anmeldungen werden erst mit Zahlung des Nenngeldes wirksam.

Nenngeld ist Reuegeld. Es kann nicht zurückerstattet werden, wenn eine Bläsergruppe am Wettbewerbstag nicht antritt.

Gesamtleitung

Die Gesamtleitung hat die Landesobfrau für das Jagdhornblasen, Sigrid Tönnies, Erlte 8, 49429 Visbek, Telefon: 0152 / 22569131.

(I.) – Kür-Wertungsblasen der B-Hörner

1. Zulassung von Instrumenten

Beim Wettbewerb im Kür-Wertungsjagdhornblasen der Landesjägerschaft Niedersachsen werden nur Bläsergruppen zugelassen, die Jagdhörner in B-Stimmung führen. Er ist offen für gemischte Gruppen sowie für reine Fürst-Pleß-Horn- oder Parforcehorngruppen. Die Fürst-Pleß-Hörner müssen in traditioneller zweiwindiger Bauart gefertigt sein. Ventilhörner dürfen nur dann zum Einsatz kommen, wenn sie in Naturhornhaltung ohne Betätigung der Ventile benutzt werden.

2. Schwierigkeitsstufen

Der Landeswettbewerb wird – ausgehend vom Schwierigkeitsgrad der vorgetragene Kürstücke – in drei Wertigkeitsstufen durchgeführt.

Unterstufe
Mittelstufe
Oberstufe

Die Eingruppierung der Bläsergruppen in die jeweilige Wertigkeitsstufe erfolgt anhand von Beispiellisten (Anlage A). Nicht in dieser Liste aufgeführte Kürstücke müssen dem Grad der Schwierigkeit entsprechend eigenständig der Wertigkeitsstufe zugeordnet werden. Der Landesobfrau im Jagdhornblasen bleibt es vorbehalten, die Stimmigkeit der Eingruppierung zu prüfen und bei Auffassungsunterschieden in Abstimmung mit dem jeweiligen musikalischen Leiter Korrekturen vorzunehmen.

3. Vortrag

Jede teilnehmende Bläsergruppe trägt zwei frei gewählte Stücke des Jagdmusikrepertoires vor (keine Allgemeine-, Tot- oder Leitsignale). Soweit die Werke mehrstimmig geschrieben sind, müssen alle notierten Stimmen vorgetragen werden.

4. Notenmaterial

Die **Partituren** der gewählten Vortragsstücke müssen gut lesbar und der Ablauf klar erkennbar sein. Sie sind in einfacher Ausfertigung der Anmeldung beizufügen. Die Autoren der Vortragsstücke müssen möglichst mit vollständiger Postanschrift gesondert aufgeführt werden, damit rechtzeitig die GEMA-Meldung erfolgen kann.

5. Bewertung

Die Jagdhornbläsergruppen werden durch ein Gremium von fünf Wertungsrichtern, die dem Anforderungsprofil entsprechen, nach den DJV-Vorschriften für das Jagdhornblasen beurteilt. Alle Gruppen können – sofern der Wunsch im Anmeldeformular geäußert wird – im Anschluss an den Auftritt ein persönliches Beratungsgespräch am Richtertisch führen (musikalischer Leiter und eine weitere Person). Die Bewertung jedes Wertungsrichters erhält die Bläsergruppe zur genaueren Inaugenscheinnahme bei der Siegerehrung ausgehändigt.

(II.) – Es-Horn-Blasen

1. Zulassung von Instrumenten

Startberechtigt sind Bläsergruppen mit Es-Parforce-Hörnern und/oder Parforce-Umschalhörnern B/Es.

2. Vortragsstücke

Zum Vortrag kommen 2 Wahlpflichtstücke und 1 Selbstwahlstück.

2 a. Wahlpflichtstücke

1. und 2. Wahlpflichtstück: Die Bläsergruppe kann wählen zwischen:

Auf, auf zum fröhlichen Jagen	Handbuch Stief, Band V Nr. 3
Menuett (G. Ph. Telemann)	Handbuch Stief, Band V Nr. 9
Jagdstück	Handbuch Stief, Band V Nr. 11
Der Jäger aus Kurpfalz	Handbuch Stief, Band V Nr. 5
Jägerchor aus der Oper „Der Freischütz“	Handbuch Stief Band V Nr. 15
Bärenjägersmarsch (J. Schantl)	Notenvorlage
La Marche des Cerfs (P. Lauge)	Notenvorlage
Echo der Vogesen (A. Sombrun)	Notenvorlage
Les Cloches de Dampierre	Notenvorlage
Gamsschützenmarsch (H. Maderthaler)	Notenvorlage
Wachtel-Fanfare (L. Kozeluh)	Notenvorlage
Point de Jour	Notenvorlage
A Cheval	Notenvorlage
	Notenvorlagen bei der LJN-Geschäftsstelle anfordern!

2 b. Selbstwahlstück

Das Selbstwahlstück kann von der Bläsergruppe frei oder auch aus den unter Punkt 2 a) aufgeführten Wahlpflichtstücken gewählt werden. Es muss mindestens 3-stimmig gesetzt sein und soll in seiner Länge einem der Pflichtstücke entsprechen. Die Noten für das Selbstwahlstück müssen als Partitur in einfacher und gut leserlicher Ausfertigung mit dem Meldebogen eingereicht werden. Auf der Partitur sind der Name der Bläsergruppe und der Name des Komponisten anzugeben. Es darf nicht zweimal dasselbe Stück geblasen werden.

3. Wertungsordnung

- ◆ Für die Durchführung des Es-Horn-Wettbewerbes wird nur eine Klasse gebildet.
- ◆ Die Gruppenstärke wird nicht verbindlich vorgeschrieben.

- ◆ Bei allen Vortragsstücken muss jede Stimme ausreichend besetzt sein. Es müssen alle notierten Stimmen vorgetragen werden.
- ◆ Die Wertungsstücke sind in der angegebenen Reihenfolge vorzutragen.
- ◆ Vor dem ersten Wertungsstück ist das Anblasen eines nicht zum Wettbewerb gehörenden Stückes (max. 4 Takte) erlaubt.
- ◆ Die Bewertung der Vortragsstücke beginnt mit „Horn auf“ und endet nach dem Absetzen der Hörner.
- ◆ Die Aufstellung der Gruppe erfolgt nach freier Wahl.
- ◆ Notenvorlage und Dirigenten sind nicht zugelassen. Das Geben von Minimalzeichen ist erlaubt.

4. Bewertung

Die Bewertung erfolgt durch 5 sachverständige Richter (gemäß Anforderungsprofil), die jedes Vortragsstück für sich durch Einzelpunktevergabe wie folgt bewerten:

Gesamteindruck	5 Punkte
Tonreinheit	30 Punkte
Klangkultur	30 Punkte
Notengerechter Vortrag	30 Punkte

Als Höchstpunktzahl können 855 Punkte erreicht werden.

5. Bundeswettbewerb im Es-Horn-Blasen

Diejenigen Es-Horn-Gruppen, die am diesjährigen Niedersächsischen Landeswettbewerb in der Klasse ES teilgenommen haben, erhalten das Startgeld für den DJV-Es-Horn-Bundeswettbewerb 2019 von der Landesjägerschaft Niedersachsen, falls sie daran teilnehmen.



Hannover, im Februar 2017

Helmut Dammann-Tamke
Präsident

Anlage A

Beispiele Wertigkeitskategorie